



## Pressemitteilung

---

Donnerstag, 30. Juni 2022

---

### **Stadtradeln endet mit Rekordergebnis für Norderstedt. Fast 170.000 Kilometer wurden im Aktionszeitraum auf dem Rad zurückgelegt**

Norderstedt. Zum insgesamt sechsten Mal hatte die Stadt Norderstedt die Menschen aufgerufen, sich an der Aktion „Stadtradeln“ von 5. bis 26. Juni zu beteiligen. Insgesamt 832 Radler\*innen haben sich für die Kommune Norderstedt angemeldet, Damit haben mehr Menschen als im Jahr 2021, aber etwas weniger als 2020 in und für Norderstedt in die Pedale getreten, als sich 892 für Norderstedt als Radfahrende registriert hatten. 2020 wurden als bislang bestes Ergebnis 167.221 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. In diesem Jahr wurde das bisherige Rekordergebnis getoppt: 169.329 Kilometer wurden offiziell bislang auf dem Fahrrad zurückgelegt (Nachmeldungen sind noch bis 9. Juli möglich) und damit der Ausstoß von 26 Tonnen CO2 vermieden, die ansonsten durch Verbrennungsmotoren angefallen wären.

Auch die Verwaltung der Stadt Norderstedt hatte sich aktiv beteiligt. Sie hatte drei Themenradfahrten angeboten und auch zur Teilnahme an der Sternfahrt nach Hamburg aufgerufen. Von der Verwaltung selbst hatten sich 44 Mitarbeitende für das diesjährige Stadtradeln angemeldet und 7.162 Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt und schafften es damit unter die Top 10 in Norderstedt. Die meisten Kilometer wurden vom Lise-Meitner-Gymnasium zurückgelegt (21.294 Kilometer), gefolgt vom Gymnasium Harksheyde (16.594 Kilometer) und dem „Team tesa“ (16.456 Kilometer).

„Wir als Stadt freuen uns, dass so viele Menschen in und aus Norderstedt und auch jene, die Norderstedt verbunden sind, für unsere Kommune so viele Kilometer auf dem Fahrrad gesammelt haben. Und ganz erfreulich ist es auch, dass ein neuer Rekord aufgestellt werden konnte“, sagt Norderstedts Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder. „Gemeinsam wurde ein Zeichen für mehr Klimaschutz und einen respektvollen Umgang miteinander im täglichen Straßenverkehr gesetzt.“

Die aktivsten Radfahrenden werden nach den Sommerferien mit Sachpreisen für ihr Engagement belohnt.

Die Meldeplattform „RADar!“ ([www.radar-online.net](http://www.radar-online.net)) steht allen in Norderstedt weiterhin zur Verfügung, um die Stadtverwaltung auf potenziell gefährliche oder störende Stellen an Radwegen aufmerksam zu machen. Alternativ kann auch der Mängelmelder der Stadt Norderstedt ([www.norderstedt.de/Mängelmelder](http://www.norderstedt.de/Mängelmelder)) genutzt werden, um auf Schäden und Hindernisse im Radwegenetz hinzuweisen.